

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



**IKM**

Institut für  
Kunstgeschichte und  
Musikwissenschaft

#gfm2016

II. Mainzer Summer School  
zur Musikwissenschaft:

## **Musikphilologie zwischen Edition und Digitalität**

### **Music Philology between Edition and Digitality**

12. bis 17. September 2016

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz  
XVI. Internationaler Kongress  
der Gesellschaft für Musikforschung

Die Abteilung Musikwissenschaft im Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bietet dieses Jahr unter Leitung von Jun.-Prof. Dr. Stefanie Acquavella-Rauch erneut eine Summer School an. In Verbindung mit der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur soll der Gegenstand Musikphilologie aus mehrfacher Perspektive beleuchtet werden. Einen wesentlichen inhaltlichen Schwerpunkt bildet dabei die Digitalität, die dem Bereich völlig neue Dimensionen eröffnet.

In einer ersten praktisch orientierten Phase wird von den MitarbeiterInnen der Christoph-Willibald-Gluck-Gesamtausgabe eine Einführung in das musikphilologische Arbeiten gegeben. Hierbei spielt die digitale Erfassung und Präsentation philologischer Ergebnisse eine zentrale Rolle.

Daran schließt sich die zweite große Phase der Summer-School an, die im Rahmen des XVI. Internationalen Kongresses der Gesellschaft für Musikforschung stattfindet. Die TeilnehmerInnen besuchen Veranstaltungen des Kongresses, die sich schwerpunktmäßig der Philologie und den Digital Humanities widmen und erhalten in flankierenden gemeinsamen Veranstaltungen die Möglichkeit zur Vor- und Nachbereitung sowie zum gemeinsamen Austausch.

For the second time the musicological section of the department of art history and musicology of the Johannes Gutenberg-Universität Mainz offers a summer school, which will be under the instruction of Jun.-Prof. Dr. Stefanie Acquavella-Rauch this year. In cooperation with the Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz the summer school will approach the subject of music philology from various perspectives. A major focus will be the field of digitality that opens up new dimensions to the area of interest.

In a first more practically oriented phase members of the complete edition of the works of Christoph Willibald Gluck (Christoph-Willibald-Gluck Gesamtausgabe) will introduce participants to music philological questions. The digital capture and presentation of philological results will play a central role.

The second, longer phase of the summer school will take place during the XVIth International Congress of the Gesellschaft für Musikforschung (GfM; German Society of Musicology). Participants will take part in events and symposia of the conference that are dedicated to philology and digital humanities. Additionally participants get the opportunity of preparing these events and evaluating them afterwards in complementary classes that will also function as an ex-

Die Veranstaltung, die nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bestätigt und bewertet werden wird, richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft im In- und Ausland. Verkehrssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt, weswegen alle Interessierten um Bewerbung in Form eines Motivationsschreibens nebst Lebenslauf gebeten werden.

Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Für Reisekosten und Unterkunft gibt es finanzielle Unterstützung.

The summer school is addressed to national and international students of musicology and will offer credits according to the European Credit Transfer System (ECTS). The summer school will be held in English and German.

Because the number of participants is limited, applicants are asked to submit a letter of motivation and a short biography.

There is no course fee. Financial support for travel and accommodation costs will be available.

---

#### Geplanter Ablauf

Phase 1: 12./13. September 2016

Musikphilologie im Spannungsfeld von Medienwechseln und Autorschaftsdebatte  
Musikphilologische Praxis vor dem Hintergrund der inhaltlichen Schwerpunktsetzung  
Musikphilologie und Digital Humanities

Phase 2: 14.–17. September 2016

Besuch ausgewählter Symposien und Round tables auf dem GfM-Kongress  
tägliche begleitende Gesprächsrunden und inhaltliche Verbindung der Themenschwerpunkte beider Phasen

#### Course plan

Phase 1: September 12th/13th 2016

Music philology between the poles of media change and authorship debat  
Music philological practice as regards to the overall subject matter  
Music philology and digital humanities

Phase 2: September 14th to 17th 2016

Attendance of selected symposia and round tables at the GfM-Congress  
Accompanying classes (daily)  
Thematical connection of the two phases of the summer school

Ihre Bewerbung in elektronischer Form (PDF) richten Sie bitte bis zum 1. Juli 2016 (Frist verlängert) an:

Please send your application electronically no later than July 1st 2016 (deadline prolonged) to:

[musikwissenschaft.summerschool2016@uni-mainz.de](mailto:musikwissenschaft.summerschool2016@uni-mainz.de)

Für Rückfragen steht gleichfalls die genannte E-Mail-Adresse zur Verfügung.

For further questions please also use this email address.

#### Impressum:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Fachbereich 07 Geschichts- und Kulturwissenschaften

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft | Abteilung Musikwissenschaft

D-55099 Mainz

---

**LOB** | LEHREN  
ORGANISIEREN  
BERATEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung